Um unsere Webseite für Sie optimal gestalten und verbessern zu können, verwenden wir Cookies. Durch die weitere Nutzung der Webseite stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen zu Cookies erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung. **OK** Datenschutzerklärung Alle Ministerien ✓ MENÜ Württemberg.de **CORONAVIRUS** 29.04.2020 Infektionen und Todesfälle in Baden-Württemberg PDF speichern Drucken Teilen Das Coronavirus breitet sich auch in Baden-Württemberg aus. Bisher gibt es im Land 31.589 bestätigte Fälle mit positivem Testergebnis und 1.354 Todesfälle (Stand: 29. April 2020, 16.00 Uhr). Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert. COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 31.589 / Davon 22.241 Personen genesen / Verdopplungszeit beträgt

Am Mittwoch (29. April) wurden dem baden-württembergischen

Gesundheitsministerium vom Landesgesundheitsamt (LGA) Baden-Württemberg

weitere 183 bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00

Uhr). Damit steigt die Zahl der Infizierten in Baden-Württemberg auf mindestens

31.589 an. Davon sind ungefähr 22.241 Personen bereits wieder von ihrer Covid19-Erkrankung genesen. Damit ist die Zahl der Genesenen weiterhin höher als
jene der noch Erkrankten. Die Verdopplungszeit beträgt momentan 66 Tage. Bei
dieser Zahl handelt es sich um die Zeitspanne, in der sich die Fallzahlen in einer

Epidemie verdoppeln.

Reproduktionszahl liegt bei 0,7

Die Reproduktionszahl wird vom <u>Robert Koch-Institut</u> für Baden-Württemberg mit R 0,7 angegeben (siehe <u>Abbildung 5 im Lagebericht COVID-19 (PDF)</u>. Ein R von 0,7 bedeutet, dass im Mittel fast jeder mit SARS-CoV-2 Infizierte eine weitere Person ansteckt und somit die Zahl der Neuerkrankungen abnimmt.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden ab sofort Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) übermittelten COVID-19-Fällen war für 1.729 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß S 23 Abs. 3 IfSG tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 5,5 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu.

1.354 Todesfälle in Baden-Württemberg

Darüber hinaus wurden dem Landesgesundheitsamt heute aus den Landkreisen

Breisgau-Hochschwarzwald, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Hohenlohekreis, Ludwigsburg, Ortenaukreis, Rems-Murr-Kreis, Reutlingen, Rottweil, Tübingen und Tuttlingen sowie aus den Städten Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart insgesamt 47 weitere Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Damit steigt die Zahl der Covid-19-Todesfälle in Baden-Württemberg auf insgesamt 1.354 an. Unter den Verstorbenen waren 790 Männer und 564 Frauen. Das Alter lag zwischen 34 und 102 Jahren. 64 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Wichtiger Hinweis:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittelung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

- 7 <u>Lagebericht des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 29. April 2020</u> (PDF)
- 7 Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg

Bestätigte Corona-Fälle vom 27. April bis 3. Mai 2020

Bestätigte Corona-Fälle vom 20. bis 26. April 2020
Sonntag, 26. April 2020
Samstag, 25. April 2020
Freitag, 24. April 2020 🔍
Donnerstag, 23. April 2020
Mittwoch, 22. April 2020 🔍
Dienstag, 21. April 2020 🔍
Montag, 20. April 2020 🔍
Archiv
Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier: Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 19. April 2020 Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg Aktuelle Meldungen zum Coronavirus

Montag, 27. April 2020

© picture alliance/Thomas Warnack/dpa
CORONAVIRUS
Konzept zur Belebung von Tourismus, Hotellerie und Gastronomie
> Mehr
⊙
CORONAVIRUS
Extremismus instrumentalisiert die Corona-Pandemie
> Mehr
Baden-Württemberg Stiftung
STIFTUNG
Baden-Württemberg Stiftung stellt 4,5 Millionen Euro für Programme bereit

> Mehr



START-UP BW	
Gründergipfel 2020 wird verschoben	
> Mehr	
KUNST UND KULTUR	
Erster #CooltourTalk zum Thema Öffnung der Museen	t
> Mehr	
© © dpa	
CORONAVIRUS	
Nothilfefonds für Studierende	
> Mehr	

© Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

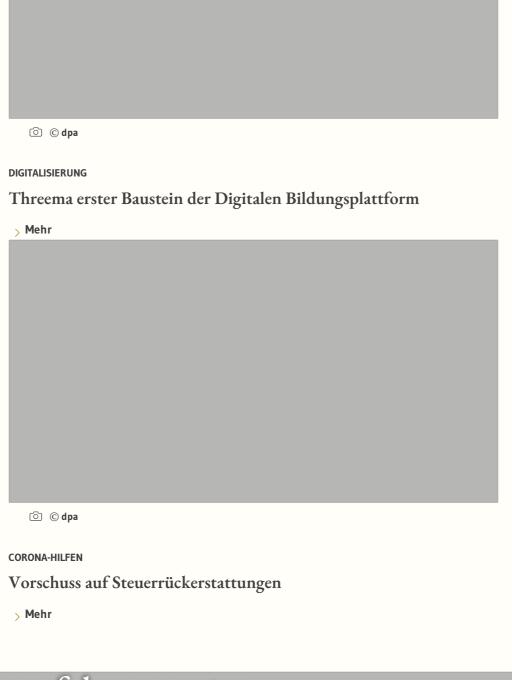
⊙ © dpa	
RONAVIRUS	
	ratung Corona" für kleine und mittlere Unternehmen
Mehr	
© © pictu	re alliance/Uwe Anspach/dpa
RONAVIRUS	
	zur Entlastung von Familien
Mehr	
© © dpa	
	нт
WERBEAUFSIC	нт werpunkt für Arbeitsschutz in Betrieben

© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa	
CORONAVIRUS	
Werbeaktion für das Tragen von Masken im Nahverkehr	
> Mehr	
CORONAVIRUS	
Web-Portal verbessert Arzneimittelversorgung	
> Mehr	
© © dpa	
coronavirus 750.000 Euro Soforthilfe für Obdachlose	
> Mehr	



Alltagsmasken aus dem Land nutzen	> Mehr				
Coronavirus Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Candesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa ORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Candesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa ORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Candesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr Robert Michael/dpa ORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Candesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa ORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Coronavirus Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Candesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa ORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Coronavirus Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Coronavirus Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Coronavirus Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Coronavirus Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus Mehr © Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
© Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen	© © pictu	alliance/Sebastian Golln	ow/dpa		
Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
> Mehr ② Robert Michael/dpa CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen	Landesregi	erung weitet Cor	ona-Tests dei	ıtlich aus	
Michael/dpa coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen	> Mehr				
Michael/dpa coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa CORONAVIRUS					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa Coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Michael/dpa coronavirus Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
CORONAVIRUS Alltagsmasken aus dem Land nutzen					
Alltagsmasken aus dem Land nutzen	Michael/dpa				
Alltagsmasken aus dem Land nutzen	ORONAVIRUS				
		cen aus dem Lan	d nutzen		
> Mehr		ten aus dem Lan	a natzen		
	Make				
	> Menr				
	> Menr				

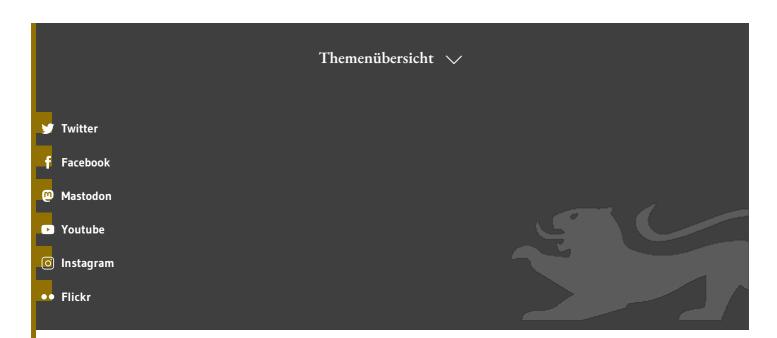
© c picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa



Immer auf dem neuesten Stand

E-Mail-Adresse

Newsletter abonnieren



Contakt Senutzungshinweise Patenschutz Patenschutzschalter nhaltsübersicht mpressum